



3. Juli 2019

## Ortschaftsrat Randau-Calenberge

Sitzung vom 03.07.2019

- **Ungewohnt:** Frau Herrmann leitet die Sitzung
- **Ortschaftsrat:** Verabschiedung und Neuverpflichtung der Mitglieder
- **Wahl:** Neuer alter Ortsbürgermeisters von Randau-Calenberge
- **Greifenwerder:** Loch an Loch und hält doch?
- **Bürgerhaus Calenberge:** Keine Zufahrt!?
- **Bürgerhaus Calenberge:** Spielplatz derzeit Katzenklo?
- **Calenberge:** Gefährdung durch Bäume
- **Bürgerhaus Calenberge:** Architekturstudie
- **Sportplatz Randau:** Neuer Saugbrunnen geplant!?
- **Schloss Randau:** Sachstand und Schadenersatzforderungen
- **Kreuzhorst:** Stellen die Ortsbürgermeister den Wegeausbau in Frage?
- **Dorffest Randau:** Dank und Resümee

Nächste Ortschaftsratssitzung: Mittwoch, 19. September 2019, 19.00 Uhr

Ort siehe:

[http://ratsinfo.magdeburg.de/si0040.asp?\\_cjahr=2018&\\_cmonat=10&\\_canz=1&\\_cselect=0](http://ratsinfo.magdeburg.de/si0040.asp?_cjahr=2018&_cmonat=10&_canz=1&_cselect=0)

---

### **Ungewohnt: Frau Herrmann leitet die Sitzung**

Verwaltungsstellenleiterin Frau Herrmann stand am 3. Juli (zunächst) im Mittelpunkt der konstituierenden Sitzung des neuen Ortschaftsrates von Randau-Calenberge. Ihr oblag bis zur Übergabe an das an Jahren älteste Mitglied des neuen Ortschaftsrates die Sitzungsleitung. In dieser Funktion begrüßte sie die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie die Presse und gratulierte den für die neue Wahlperiode gewählten Ortschaftsräten zu ihrem Wahlerfolg.

Anschließend übergab sie Ortschaftsrat Günther Kräuter als das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates die Sitzungsleitung.

### **Ortschaftsrat: Verabschiedung und Neuverpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder**

Herr Kräuter verpflichtet die Ortschaftsräte nach § 53 Abs. 2 KVG LSA zur gewissenhaften, uneigennütigen und verantwortungsbewussten Erfüllung ihrer Pflichten als ehrenamtlich tätige Bürger. Er weist weiterhin auf die den Ortschaftsräten obliegenden Pflichten und Rechte gemäß der §§ 32 und 33 sowie auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 des KVG LSA hin. Die Ortschaftsräte erhalten einen Auszug aus dem KVG LSA zu den vorgenannten Paragraphen.

Darüber hinaus verabschiedet Herr Kräuter die ehemalige Ortschaftsrätin Frau Pellmann und bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.



3. Juli 2019

### **Wahl: Neuer alter Ortsbürgermeisters von Randau-Calenberge**

In ihrer nichtöffentlichen konstituierenden Beratung wählte der neue Ortschaftsrat den Ortsbürgermeister und dessen Stellvertreter.

Wie allgemein erwartet wurden Herr Günther Kräuter als Ortsbürgermeister und Herr Oliver Pattloch als dessen Stellvertreter jeweils ohne Gegenstimmen bei je einer Enthaltung gewählt.

Beide nehmen die Wahl an, bedanken sich für das in sie gesetzte Vertrauen und wünschen dem Ortschaftsrat eine gute Zusammenarbeit.

### **Greifenwerder: Loch an Loch und hält doch?**

Herr Schulz stellte fest, dass die Pflasterarbeiten in der Straße Greifenwerder nur ungenügend durchgeführt wurden. Statt einem sind nun zwei Löcher in der Straße. Er regte an, die Arbeiten zu reklamieren. Herr Kräuter wird das entsprechend weiterleiten.

### **Bürgerhaus Calenberge: keine Zufahrt**

Eine Fachfirma, die mit Baumarbeiten am Spielplatz hinter dem Bürgerhaus beauftragt war, konnte diese Arbeiten auf Grund der Größe der Maschinen und einer fehlenden Zufahrtsmöglichkeiten nicht durchführen. Das warf die Frage nach einer Zufahrtsmöglichkeit über das im hinteren Bereich angrenzende Grundstück und dessen Eigentümer auf.

Herr Kräuter berichtet über die damaligen Bemühungen von Calenberger Einwohnern, in diesem Bereich einen Weg zu schaffen, welche jedoch im Sande verliefen. Herr Hesse merkt an, dass alternatives Arbeitsgerät für die Baumschnittmaßnahmen eingesetzt werden muss, wenn keine Zufahrtsmöglichkeit für den hinteren Bereich des Grundstücks am Bürgerhaus besteht.

### **Bürgerhaus Calenberge: Spielplatz derzeit Katzenklo?**

Gern verrichten freilaufende Katzen ihr Geschäft in lockerem Boden oder Sand – das ist bekannt. So ist es vermutlich auch im Falle des Sandkastens auf dem Spielplatz hinter dem Calenberger Bürgerhaus. Frau Nowack gibt den Hinweis, dass der Sand erneuert werden müsste.

Herr Kräuter sichert zu, dies dem Eigenbetrieb SFM zu melden.

### **Calenberge: Gefährdung durch Bäume**

Frau Nowak informiert über den Hinweis des Heimatvereins, dass die vor dem Grundstück Calenberger Dorfstraße 3 befindlichen Birken schief stehen und zwei Bäume abgestorben zu sein scheinen. Ergänzend bittet sie um Begutachtung des Baumes vor dem Grundstück Calenberger Dorfstraße 24.

Herr Kräuter kündigt an, beim Eigenbetrieb SFM eine Überprüfung der Standsicherheit zu erbitten.

### **Bürgerhaus Calenberge: Architekturstudie**

Vor Kurzem fand eine Begehung des Bürgerhauses Calenberge durch die zuständigen Architekten statt, welche mit der Studie zur Schaffung eines Versammlungsraumes beauftragt wurden. Diese



3. Juli 2019

Studie wird voraussichtlich Ende September / Anfang Oktober fertiggestellt und dem Ortschaftsrat zur Diskussion vorgelegt.

#### **Sportplatz Randau: Neuer Saugbrunnen geplant!?**

In der Vergangenheit wurde festgestellt, dass der Wasserstand im Brunnen an der Agrar GmbH nicht ausreichend ist und deswegen ein neuer Brunnen erforderlich ist.

Herr Hagemann informiert ergänzend über die damalige Meinung der Stadt, dass die Ortschaft keinen Flachspiegelbrunnen mehr benötigt. Als dann jedoch festgestellt wurde, dass die städtische Wasserleitung für Löscharbeiten nicht ausreichend ist, wurde der Ortschaft die Notwendigkeit eines Saugbrunnens zugestanden. Daher gab es diesbezügliche Planungen des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz für die Bohrung im Bereich am Sportplatz, allerdings wurden diese Planungen bisher nicht realisiert.

Herr Schulz bat darum, beim Amtsleiter Herrn Langenhan bezüglich des Brunnenneubaus nachzufragen.

#### **Schloss Randau: Sachstand und Schadenersatzforderungen**

Auf Nachfrage der Frau Pellmann hinsichtlich des Sachstands zum Schloss Randau teilt Herr Kräuter mit, dass sich erneut ein Interessent bei ihm gemeldet hat, welchen er wie üblich an die Eigentümerin verwiesen hat.

In diesem Zusammenhang berichtet er, dass eine Birke vom Schlossgrundstück auf das angrenzende Grundstück der Familie Schmidt gefallen ist und sich diese um eine zeitnahe Entsorgung des Baumes bemüht hat. Die Familie Schmidt hat nun entsprechende Schadenersatzforderungen an die Eigentümerin des Schlosses gestellt.

#### **Kreuzhorst: Stellen die Ortsbürgermeister den Wegeausbau in Frage?**

Frau Wilhelm nimmt Bezug auf eine Volksstimme-Berichterstattung vom 03.07.2019 über den Ausbau des Weges durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau. Herr Kräuter informiert, im Rahmen der am 11. Juni 2019 in Randau durchgeführten Dienstberatung des Oberbürgermeisters gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister von Pechau dahingehend auf den Oberbürgermeister eingewirkt zu haben, dass die Drucksache DS0036/19 vorerst zurückgezogen und nicht dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Dabei hatten sich beide Ortsbürgermeister so positioniert, dass keine Asphaltstraße, sondern lediglich ein Radweg durch die Kreuzhorst gefordert wird. Der Oberbürgermeister hat die Drucksache aus dem Stadtrat zurückgezogen und einen Erläuterungstermin zum Vorhaben mit allen Beteiligten angekündigt.

Herr Schulz gibt den kritischen Hinweis, dass insbesondere im Hinblick auf den Brand- und Hochwasserschutz ein vernünftig ausgebauter Weg durch die Kreuzhorst sehr wohl erforderlich ist. Herr Hagemann stimmt dem zu. Dazu wäre auch ein mit zwei Betonstreifen ausgebauter Weg ausreichend.

Herr Schulz, Herr Hagemann und Frau Pellmann machen deutlich, dass sie die Kritik des Ortschaftsrates Pechau an dem Ausbauprojekt nicht nachvollziehen können.



**3. Juli 2019**

Herr Kräuter kündigt an, in dem Gesprächstermin mit der Stadt entsprechende Argumente anzubringen.

#### **Dorffest Randau: Dank und Resümee**

Herr Kräuter spricht der FFW Randau und ihrem Förderverein seinen Dank für die geleistete Arbeit rund um das Randauer Dorffest aus. Zudem dankt er dem Theaterverein für sein Engagement und er berichtet über die positive Resonanz der Zuschauer auf das Theaterstück. Zusammenfassend wertet er das Dorffest als gelungene Veranstaltung. Er stellt jedoch fest, dass einige Helfer für den Auf- und Abbau des Festes gefehlt haben, und empfiehlt, im Vorfeld der nächsten Veranstaltung mehr Helfer zu organisieren.